29.07.2010

Firmenbesuch bei der Gerhard Mann GmbH in Landshut: Energiesparen fängt im privaten Haushalt an

Landshuts 2. Bürgermeister, Dr. Thomas Keyßner, sowie der Bundestagsabgeordnete Dr. Thomas Gambke und ihre Stadtratskolleginnen und Kollegen der Grünen Fraktion besuchten kürzlich die Gerhard Mann GmbH in der Benzstraße in Landshut.

Von links: Geschäftsführer der Fa. MANN, Martin Röckenschuß, Fraktionsvorsitzende Sigi Hagl, Dr. Thomas Gambke, MdB, Bürgermeister Dr. Thomas Keyßner, Stadträtin Susanne Fischer und Stadtrat Hermann Metzger.

Geschäftsführer Martin Röckenschuss informierte in einem ausführlichen Vortrag über die Mann GmbH. Schwerpunkt seiner Ausführungen war Energiesparen mit modernster Heiztechnik. Ob konventionell oder regenerativ – all diese Heizsysteme können im großzügig ausgestatteten Mann-Energie-Kompetenzzentrum live vorgeführt werden. Das Gebäude selbst ist nach neuesten Vorschriften energiesparend gebaut worden. Die Ausstellungs- und Bürogebäude werden ausschließlich mit regenerativen Energieträgern beheizt. Die Gerhard Mann GmbH wurde dafür bereits 2006 mit dem 1. Landshuter Umweltpreis ausgezeichnet. Besonders das Thema Energiesparen interessierte die Besucher sehr. Herr Röckenschuss hatte auf die einfache Möglichkeit zum Energiesparen mit effizienten Umwälzpumpen hingewiesen. So könne z.B. mit einem Austausch von Heizungspumpen bei einem durchschnittlichen Aufwand von etwas mehr als 1.000 Euro rund 300 Euro im Jahr Stromkosten gespart werden.

© Thomas Gambke MdB
Quelle: http://www.t-gambke.de

Für Thomas Keyßner ergaben sich aus diesen Aussagen Handlungsaufträge an die Stadt Landshut. "Wir müssen uns als Kommune überlegen, wie wir private Initiativen stützen können." Einig waren sich alle Teilnehmer, dass noch mehr im Sinne Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit getan werden müsse. Es sei nicht unrealistisch anzunehmen, dass jeder der 6,1 Mio. Haushalte in Bayern ein Einsparpotential von rund 1.000 kWh im privaten Haushalt habe. Dieses entspricht fast der jährlichen Stromproduktion des Kernkraftwerks Isar 1. "Das Abschalten der Atomreaktoren fängt im eigenen Haushalt an", war das Fazit des Bundestagsabgeordneten Thomas Gambke.

© Thomas Gambke MdB
Quelle: http://www.t-gambke.de